



Katholischer Sozialdienst e.V.

kreativ • sozial • direkt

Marte Meo

eine videogestützte Beratung für Pflegefamilien

Leistungsbeschreibung / Konzeption

1. Einführung
2. Grundlagen & Beschreibung des Angebotes
3. Zielgruppe
4. Ziele
5. Voraussetzungen & Einsatz
6. Leistungen & Rahmenbedingungen
 - 6.1. Dauer des Marte Meo Prozesses
 - 6.2. Zeitbudget
 - 6.3. Qualifikation der Mitarbeiterin
7. Finanzierung
8. Träger und Ansprechpartner_innen

1. Einführung

Seit 2003 akquiriert, qualifiziert und berät der Katholische Sozialdienst e. V. (KSD) für Kinder, die auf Dauer oder vorübergehend nicht in ihren Herkunftsfamilien leben können, Pflegefamilien. Seit 2009 ist der KSD Träger Westfälischer Pflegefamilien.

Unsere Pflegefamilien werden auf der Grundlage der systemischen Familienberatung kontinuierlich begleitet, dabei arbeiten wir mit unterschiedlichen systemischen Methoden. Die Pflegefamilien profitieren, da sie auf flexible, am individuellen Einzelfall orientierte Angebote der Beratung zurückgreifen können.

Um die Familien bei spezifischen Themen zu unterstützen, haben wir unsere Leistungen um das Modul „Beratung nach der Marte Meo Methode“ erweitert. Marte Meo ist ein videogestütztes Angebot und arbeitet mit der „Kraft der Bilder“.

Pflegekinder, die in ihren Herkunftsfamilien belastende, manchmal traumatische Erfahrungen gemacht und nicht selten mehrere Beziehungsabbrüche erlebt haben, haben wichtige soziale, emotionale und kommunikative Fähigkeiten nur eingeschränkt entwickeln können.

Im Alltag stellen diese Kinder besondere Anforderungen an ihre Pflegeeltern. Den Kindern fällt es oftmals schwer, befriedigende Beziehungen einzugehen. Mit ihrem Verhalten stellen sie ihre Pflegeeltern vor besondere Herausforderungen.

Im Verständnis von Marte Meo weisen Verhaltensprobleme eines Kindes auf noch nicht gemachte Entwicklungsschritte hin. Mit der Marte Meo Methode kann der Entwicklungsstand eines Kindes ermittelt werden. Die besonderen Bedürfnisse von Pflegekindern können in den Filmaufnahmen sichtbar gemacht werden. Es geht darum, die Botschaft hinter dem Verhalten eines Kindes zu verstehen und Eltern Möglichkeiten aufzuzeigen, auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten des Kindes altersangemessen einzugehen.

Pflegeeltern sehen in den Bildern, wie sie mit ihrem eigenen Verhalten die Kommunikation mit ihrem Kind positiv beeinflussen, den Bindungsaufbau zu ihrem Kind fördern und das Kind in seiner Entwicklung unterstützen können. Eltern erkennen, ob die Dinge die sie tun wirken. Sie lernen ihre Kinder aus eigener Kraft zu unterstützen und zu fördern.

Marte Meo ist eine ressourcenorientierte Beratungsmethode und arbeitet ausschließlich mit den Stärken. Durch das Zeigen emotional berührender Bilder werden liebevolle Gefühle, Zuneigung und Bindung angeregt und verstärkt.

Die Marte Meo Beratung kann während der Anbahnung, zu Beginn und im Verlauf eines Pflegeverhältnisses und während der Rückführung ins Elternhaus eingesetzt werden.

Das Beratungsangebot steht sowohl Pflegefamilien im KSD, als auch Pflegefamilien anderer Jugendämter oder Pflegekinderdienste zur Verfügung.

<p>2. Grundlagen & Beschreibung des Angebotes</p>	<p>Die Marte Meo Methode wurde in den achtziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts von der Niederländerin Maria Aarts entwickelt. Marte Meo bedeutet so viel wie etwas „aus eigener Kraft“ zu erreichen. Dies ist die Grundidee der videogestützten Beratungsmethode, die ursprünglich für den Erziehungs- und Betreuungsalltag entwickelt wurde.</p> <p>Heute wird Marte Meo in der Jugendhilfe und vielen anderen (sozialen) Arbeitsfeldern angewendet und hat sich besonders in der Arbeit mit Kindern mit speziellen Bedürfnissen bewährt. Unser Angebot richtet sich an Pflegefamilien und bietet die Möglichkeit der Beratung der Eltern, als auch die Beratung der Kinder und Jugendlichen selbst.</p> <p>Nach der Auftragsklärung werden zunächst Interaktionen im familiären Alltag gefilmt, die dann in einem zweiten Schritt von der Marte Meo Therapeutin mit Blick auf die elterlichen Anliegen analysiert werden.</p> <p>Aus der Gesamtaufnahme werden kleinere Video-Clips für die Beratung ausgewählt.</p> <p>Der Blick in die Bilder während der Beratung veranschaulicht die Bedürfnisse und den Entwicklungsstand eines Kindes / Jugendlichen. In den Bildern sehen Pflegeeltern bereits vorhandene eigene Fähigkeiten, die für die Beziehung zum Kind förderlich sind und seine Entwicklung unterstützen. Diese werden in der Beratung verstärkt. Darüber hinaus werden konkrete Informationen darüber vermittelt, mit welchen neuen Verhaltensweisen Pflegeeltern die Entwicklung ihres Kindes unterstützen und die Kommunikation und den Bindungsaufbau zum Kind positiv gestalten können. Eltern werden bestärkt, vorhandene Fähigkeiten wahrzunehmen, diese zu aktivieren und weiter zu entwickeln.</p>
<p>3. Zielgruppe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Pflegefamilien, die vom KSD begleitet und beraten werden. ➤ Pflegefamilien, die von anderen Pflegekinderdiensten / Jugendämtern begleitet und beraten werden. ➤ Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien. ➤ Fachkräfte aus Kita und Schule des Pflegekindes. ➤ Familien, die bei der Rückkehr eines Kindes in den elterlichen Haushalt begleitet werden. ➤ Pflegefamilien, für die der Zugang über die Bilder eine Hilfe ist und die sich freiwillig zur Mitwirkung bereit erklären.
<p>4. Ziele</p>	<p>Folgende Ziele sind definierbar; sie werden in der Auftragsklärung mit der Familie und dem jeweiligen Jugendamt individuell festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sichtbarmachen der besonderen Bedürfnisse und des Entwicklungsstandes des Kindes. ➤ Erkennen eigener Ressourcen / Fähigkeiten, die für die Beziehung zum Kind positiv sind. Verstärken dieser Fähigkeiten. ➤ Erlernen von neuen Verhaltensweisen, die für den Bindungsaufbau und die Beziehung zum Kind förderlich sind. ➤ Stärkung der Geschwisterbeziehungen. ➤ Förderung und Stabilisierung des Integrationsprozess des Kindes in die Familie.

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklungsunterstützung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Stärkung sozialer, emotionaler und kommunikativer Fähigkeiten des Kindes. ○ Förderung der Sprache, der Kooperations- und Spielfähigkeit, der Schulfähigkeit, der Aufmerksamkeit und Konzentration ○ Akzeptanz von Leitung durch Eltern und Fachkräfte ➤ Förderung der Integration des Kindes in Schule und Kita.
5. Voraussetzungen & Einsatz	<p>Das Beratungsangebot kann zur Anwendung kommen, wenn (Pflege-)eltern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ freiwillig die Beratung in Anspruch nehmen möchten. ➤ ein Anliegen, eine Frage, ein Ziel haben. ➤ konkrete und praktische Informationen haben möchten, wie sie ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können. ➤ aktiv und zuverlässig im Interesse des Kindes an der Beratung mitwirken. ➤ über die Bilder einen Zugang zu ihren eigenen Fähigkeiten bekommen möchten. <p>Mit der Marte Meo Beratung werden Veränderungsprozesse angeregt, um:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Kommunikation und das Miteinander zu unterstützen ➤ die Beziehungen und den Bindungsaufbau zu fördern ➤ das Kind in seiner Entwicklung gezielt zu unterstützen ➤ die Entwicklung sozialer und emotionaler Fähigkeiten anzuregen ➤ Lösungen für Erziehungsfragen und Problemverhalten zu entwickeln ➤ Krisen innerhalb der Familie zu bewältigen
6. Leistungen & Rahmenbedin- gungen	<p>Auftragsklärung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fachgespräch zum möglichen Einsatz der Marte Meo Methode mit dem Sozialleistungsträger (für den Sozialleistungsträger kostenfrei) ➤ Beratung der (Pflege-) Familie zur Marte Meo Methode und Auftragsklärung / Fragen, Anliegen, Ziele der (Pflege-) Eltern <p>Der Marte Meo Prozess Teil A</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erste Filmaufnahmen alltäglicher Interaktionen in der Familie, z.B. Spielen, Essen, Hausaufgaben. ➤ Erstellen einer Marte Meo Entwicklungsdiagnostik (MMED). ➤ 1. Review / Beratungsgespräch in der Familie zur MMED in Verbindung mit der Ausgangsfrage der Eltern. Absprachen zum weiteren Prozess. <p>Der Marte Meo Prozess Teil B</p> <p>B 1 Einheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erste Filmaufnahme im Alltag der Familie. ➤ Interaktionsanalyse durch die Marte Meo Therapeutin. ➤ Erstellen von Video-Clips für die Beratung durch die Marte Meo Therapeutin. ➤ Review und Beratung in der Familie mit Hilfe der Video-Clips: Arbeitsauftrag bis zur nächsten Filmaufnahme.

	<p>B 2 Weitere Einheiten jeweils mit Aufnahme, Analyse, Erstellung von Clips, Review und Beratung</p> <p>B 3 Teilnahme am Auswertungsgespräch oder Hilfeplangespräch</p> <p>Die Marte Meo Beratung findet im Lebensumfeld des Kindes / der Familie statt. Die Marte Meo Therapeutin kommt dazu in die Familie, den Kindergarten oder in die Schule des Kindes. Veränderungsprozesse können in der Übungsphase zwischen einer Filmaufnahme und der nächsten Beratung, unmittelbar im Alltag des Kindes / Jugendlichen eingeleitet werden.</p> <p>Im Einzelfall können das Spielzimmer und die Beratungsräume im KSD genutzt werden.</p> <p>Schriftliche Dokumentationen werden nicht erstellt. Ein Einblick über den Prozessverlauf kann mit dem Einverständnis der Familien über die Filmaufnahmen im Auswertungsgespräch erfolgen.</p>
<p>6.1. Dauer des Marte Meo Prozesses</p>	<p>Dauer, Umfang und Rhythmus des Marte Meo Beratungsprozesses sind abhängig vom individuellen Bedarf und den individuellen Problemstellungen der Familie und werden im Fachgespräch mit dem Jugendamt festgelegt.</p>
<p>6.2. Zeitbudget</p>	<p>Von folgender Dauer der einzelnen Bestandteile des Prozesses ist auszugehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fachgespräch mit Auftragsklärung: 1,5 Stunden ➤ Beratung der Familie mit Auftragsklärung: 1,5 Stunden ➤ Marte Meo Prozess Teil A: 4 Stunden ➤ Marte Meo Prozess Teil B: je Einheit 3,5 Stunden ➤ Teilnahme am Auswertungsgespräch im Rahmen eines HPG, incl. Vor- und Nachbereitung: 2,5 Stunden <p>Die Zeitangaben gelten jeweils zuzüglich der Fahrtzeiten, die nach Entfernung vom Dienort Hamm-Mitte erfasst werden.</p>
<p>6.3 Qualifikation der Mitarbeiterin</p>	<p>Für die Beratung von (Pflege-) Familien nach der Marte Meo Methode verfügt der KSD über eine ausgebildete Fachkraft mit folgenden Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Diplom-Sozialpädagogin ➤ Marte Meo Therapeutin ➤ Ausbildung zur staatlich geprüften Motopädin ➤ Systemische Beraterin SG ➤ langjährige Berufserfahrung in der Arbeit mit (Pflege-) Familien <p>Die Marte Meo Therapeutin arbeitet in einem multiprofessionellen Team, deren Mitarbeiter_innen über Ausbildungen zum Elterncoach, zur Kinder- und Jugendlichentherapie, zur Supervision und zur systemischen Familientherapie verfügen.</p>

7. Finanzierung	<p>Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage der aktuellen Entgeltvereinbarung des KSD mit dem Jugendamt der Stadt Hamm.</p> <p>Der Sozialleistungsträger, das beauftragende Jugendamt, erstellt vorab eine schriftliche Kostenzusage für die vereinbarte Marte Meo Beratung, das vereinbarte Stundenkontingent, sowie die voraussichtliche Dauer der Hilfe.</p> <p>Der Träger rechnet die erbrachte Leistung in Form einer Stundenabrechnung ab. Der aktuelle Fachleistungsstundensatz kann beim KSD erfragt werden.</p>
8. Träger & Ansprechpartner_innen	<p style="text-align: center;">Katholischer Sozialdienst e. V.</p> <p style="text-align: center;">Stadthausstraße 2, 59065 Hamm Telefon: 02381 / 92451-0 Fax: 02381 / 92451-40 www.ksd-sozial.de</p> <p style="text-align: center;"> Andreas Thiemann Doris Bunte Martina Mikolajczyk Geschäftsführer Fachdienstleiterin Marte Meo Therapeutin </p>

Hamm, im Oktober 2018